

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **15 (1939)**

Heft 32

PDF erstellt am: **06.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zürcher Illustrierte

Vor 25 Jahren: Auf- erstehung Polens

Der 6. August 1914 war der Tag, an dem das erste Bataillon der polnischen Legionäre von Krakau aus gegen die alte russische Grenze marschierte. Das war der Beginn des Kampfes, der Polen nach dem Weltkrieg dann die Wiederauferstehung zum selbständigen und unabhängigen Staat brachte. Das eindrucksvolle Bild, das aus jenen historisch-bedeutenden Tagen stammt, zeigt den Führer des Freiheitskampfes mit seinen engsten Mitarbeitern. In der Mitte: Marschall Jos. Pilsudski, der spätere Staatspräsident, links Thaddäus Kasprzycki, der gegenwärtige Kriegsminister, rechts: E. Rydz-Smigly, gegenwärtiger Generalinspektor der polnischen Armee.

La restauration de la Pologne a 25 ans. Le 6 août 1914 marque le début de la résurrection de la Pologne, que devaient sanctionner les traités de l'après-guerre. Ce jour-là, Pilsudski quittait Cracovie en direction de la frontière russe, à la tête du premier bataillon de légionnaires polonais, corps par lui constitué. Cette photo prise à l'époque, montre le futur Maréchal et Président de la République Polonaise Jos. Pilsudski que flanquent à gauche Thaddäus Kasprzycki, l'actuel ministre de la guerre et à droite l'actuel Maréchal et chef suprême de l'armée polonaise E. Rydz-Smigly.

Photo Presse-Diffusion

